

Sachbearbeitung	TH - Theater Ulm		
Datum	14.01.2016		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 11.03.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 036/16

Betreff: Ulm moves - Festival 2015 und Ausblick auf eine mögliche Perspektive zur Weiterführung

Anlagen: Verwendungsnachweis Ulm moves 2015 (Anlage 1)
Ergänzungsantrag Roxy (Anlage 2)
Stellungnahme Jury und Empfehlung Vergabegremium (Anlage 3)

Antrag:

1. Den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.
2. Dem Ergänzungsantrag der Roxy gGmbH in folgender Konkretisierung zuzustimmen:
 - 2.1 Der einmaligen Verschiebung des Tanzfestivals nach 2018 wird zugestimmt.
 - 2.2 Der beantragten Mittelbereitstellung unter Vorbehalt der Beschlussfassung des Haushaltsplans durch den Gemeinderat für das jeweilige Haushaltsjahr für insgesamt 90.000 Euro für das Festival 2018 wird einmalig zugestimmt (Auszahlung: jährlich 30.000 Euro wie bisher)
 - 2.3 Im Rahmen der Berichterstattung nach der 3. Auflage in 2018 wird über das weitere Vorgehen zum Turnus und hinsichtlich der finanziellen Mittel beraten.

Angela Weißhardt

Karla Nieraad

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 2, C 2, KA, OB, SH, ZS/F</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein



1. Vorgeschichte

In den 1980er Jahren hat die freie B.W. Gung Tanzcompagnie (Katharina Krummenacher und Klaus Dilger) Pionierarbeit in Ulm geleistet und 1984 und 1988 bereits Choreographische Festivals veranstaltet. Daneben gab es bis in die frühen 1990er Jahre die klassisch orientierte „Neue Gesellschaft für Ballett und Tanz in Ulm e.V.“, die 1988 ein Europäisches Ballettfest der Jugend ausrichtete. Im Jahr 2001 kam Domenico Strazzeri nach vielen Berufsjahren bei Compagnien im Ausland in seine Heimatstadt Ulm zurück, um eine neue freie Tanzcompagnie aufzubauen. Seitdem entwickelt die Strado Compagnia Danza alljährlich ein bis zwei Neuproduktionen, die überwiegend in Kooperation mit dem Stadthaus zur Aufführung kommen.

Nach über 20 Jahren hat Domenico Strazzeri 2010 erstmals wieder ein Tanzfestival in Ulm veranstaltet, das Solotanz präsentierte und im Stadthaus stattfand.

2013 kam es dann zum 1. Ulm Moves-Tanzfestival. Mit Roxy, Ulmer Zelt, Stadthaus und Strado Compagnia Danza Theater Ulm hat sich ein starker Verbund großer Veranstalter gebildet, dem sich in 2015 das Theater Ulm angeschlossen hat.

Die jüngste Entwicklung in Ulm ergänzt sich mit den verstärkten, der aktuellen Gesellschaftsentwicklung in Deutschland geschuldeten Initiativen von Bund, Ländern und Kommunen, die Sparte Tanz mit ihren interdisziplinären Ansätzen und vielfältigen Zugangsmöglichkeiten zu fördern. Tanz ist ein hervorragendes interkulturelles Ausdrucks- und Kommunikationsmittel (vgl. GD 138/12 vom 25.03.2012 zur Kulturförderung: Tanz in Ulm).

Seit 2013 werden 100.000 Euro pro Jahr für die Kulturförderung „Tanz in Ulm“ bereitgestellt. 2013 flossen davon 30.000 Euro in das 1. Ulm Moves-Tanzfestival und 60.000 Euro im Jahr 2015 in das 2. Ulm Moves-Tanzfestival, was die Möglichkeiten bei der Auswahl der auswärtigen Gastspiele erheblich verbesserte. Zur Verstetigung des Ulm Moves-Tanzfestivals wurde dem Roxy eine Institutionelle Förderung Tanz 2016 - 2018 bewilligt (vgl. GD 251/15).

2. Ulm Moves 2015 – Rückblick

Das 2. Ulm Moves-Festival, wieder eine gemeinsame Veranstaltung von Roxy, Stadthaus, Strado Compagnia Danza, Ulmer Zelt und Theater Ulm, wurde maßgeblich ermöglicht durch den Zuschuss der Stadt Ulm in Höhe von 60.000 Euro, eine Förderung der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Baden-Württemberg LAKS in Höhe von 15.000 Euro und 10.000 Euro von der Landesarbeitsgemeinschaft Freier Theater LAFT. Das Nationale Performance Netz NPN unterstützte im Rahmen der "Gastspielförderung Tanz" aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien das Gastspiel im Stadthaus. Das Italienische Kulturinstitut Stuttgart unterstützte das Gastspiel im Ulmer Zelt mit einem Reisekostenzuschuss.

Die Künstlerische Leitung lag in den Händen von Domenico Strazzeri.

Die lokalen Medien - Tageszeitungen, Monatsmagazine, Rundfunk - haben das 2. Ulm Moves-Festival mit großem Interesse begleitet und ausführlich berichtet.

Nach fünf Tagen Festivalprogramm waren die Kooperationspartner überaus zufrieden: Etwa 1.800 Besucher zählten Ulmer Zelt, Theater Ulm, Stadthaus und Roxy bei den Abendveranstaltungen. Hinzu kamen mehr als 1.000 "Fußgänger", die sich an insgesamt vier Tagen dem kostenlosen Tanzparcours durch die Stadt angeschlossen haben.

Parcours

Der Parcours, ein zentrales und in seiner Häufung das bestbesuchte Element des Ulm Moves-Festivals, steigerte sich über die vier Tage hinweg zu einem maximalen partizipativen "Event". An zehn Plätzen gestalteten lokale und regionale Tanzschulen, Ballettschulen, Streetdancer, Standard-Tänzer, freie Performer, eine freie "Senior"-Compagnie und ganz kleine Kinder aus dem Anfängerkurs des Dansarts Ballettcentrums den öffentlichen Raum. Über den Verlauf jeden Parcours sammelten sich mehr und mehr Zufallspassanten und wurden zum Tanzpublikum. Etliche waren so begeistert, dass sie jeden Tag mitgingen. Ein Parcoursverlauf zog sich auf diese Weise bis zu 2 Stunden hin, was das Publikum keineswegs ermüdete.

Gastspiele

Ulmer Zelt

Die Festivaleröffnung mit den **imPerfect Dancers** aus Pisa im Ulmer Zelt war ausverkauft. Das Zusammenwirken von hochkarätigem Tanz mit der sommerlich-legeren Atmosphäre im Ulmer Zelt kam beim Publikum sehr gut an. Es stellte sich als erfreuliche Fügung heraus, dass der Manager der imPerfect Dancers, Bruno Perillo, in den späten 1980er Jahren einer der herausragenden Solotänzer im Ballettensemble des Ulmer Theaters war.

Kostenloses Tanztheater für Kinder ab 2 Jahren bot das Ulmer Zelt zudem am Sonntagnachmittag an.

Theater Ulm

Dass das Theater Ulm 2015 in die Riege der Kooperationspartner eingestiegen ist, schuf für das Festival die räumlichen und technischen Voraussetzungen, mit der **Akram Khan Compagnie** aus London Weltstars der Tanzszene nach Ulm zu holen. Der Abend "Kaash" erhielt minutenlange Standing Ovationen und machte auch überregionales Publikum auf das Ulm Moves-Festival aufmerksam. Um dieses Ereignis zu ermöglichen, hatten die Veranstalter entschieden, die Hälfte des städtischen Zuschusses in dieses Gastspiel zu investieren. Ohne dieses starke Signal der Kooperationspartner wäre ein solches Highlight nicht möglich gewesen. Das Theater Ulm hatte zudem besonders hohe Anforderungen an die Disposition, auch in Abstimmung mit der Wilhelmsburg, zu bewältigen und sogar eine Abonnementveranstaltung verlegt.

Einen zweiten Abend **Acht / Laschia che Accada** im Großen Haus des Theaters Ulm gestalteten Roberto Scafati & Domenico Strazzeri, der Ballettdirektor mit seiner festangestellten Hauscompagnie und die freie Strado Compagnia Danza. Die Überwindung der Grenzen zwischen voll subventionierten und freien Ballettschaffenden war das erklärte und an diesem Abend auch erreichte Ziel. Über das Ulm Moves-Festival 2015 hinaus erwarten die Veranstalter eine aus diesem Abend heraus entstandene Nachhaltigkeit bzw. Perspektive auf weitere Gemeinschaftsprojekte von festen und freien Tänzern.

Stadthaus

Im Stadthaus war die **Cocoon Dance Compagnie** aus Bonn mit dem experimentellsten Stück im Festivalprogramm zu Gast. Die räumlichen Bedingungen des Stadthausaals erlaubten das Spiel in der, im buchstäblichen Sinne, Mitte des Publikums und dessen direkte Einbeziehung. Das Ulmer Publikum - konzeptuellen Tanz dieser Art nicht "gewöhnt" - reagierte mit offener Neugier und Freude am Experiment, ein Eindruck, den die Tänzer/innen mit nach Hause nahmen.

Roxy

Das Gastspiel der Belgischen Star-Choreografin **Anne Teresa de Keersmaeker** und ihrer Compagnie "Rosas" schließlich bildete den herausragenden Festivalabschluss im Roxy. De Keersmaekers von der Ruhrtriennale koproduziertes Stück "Verklärte Nacht" startete unmittelbar im Anschluss an Ulm eine Welttournee.

Begleitprogramm

Das Obscura-Kino begleitete das Festival zu abgestimmten Uhrzeiten mit Tanzfilmklassikern, im Stadthaus liefen in Dauerschleife Tanz-Kurzvideos von Katrin Jedon und André Hörmann. Katrin Jedon ist Medienschafterin in Ulm, André Hörmann ein aus Ulm stammender Filmemacher, der vor Jahren schon den städtischen Förderpreis "Junge Ulmer Kunst" bekommen hat. Hörmanns Doku-Kurzfilm über Tradition und Prinzipien des indischen Kathak stimmte das Publikum zugleich auf das Gastspiel von Akram Khan im Theater Ulm ein.

3. **Ulm Moves 2018 – Ausblick**

Der Zusammenschluss der Kooperationspartner Roxy, Ulmer Zelt, Theater Ulm, und Stadthaus unter der künstlerischen Leitung von Domenico Strazzeri steht bereit, ein 3. Ulm Moves-Tanzfestival auszurichten. Die Beibehaltung des zweijährigen Turnus' ist allerdings angesichts der Wilhelmsburgbespielung und der Baden-Württembergischen Theatertage nicht möglich. Die Veranstalterrunde schlägt deshalb vor, ein nächstes Tanzfestival in der Zeit von Anfang bis Mitte Juni 2018 (08.-17.06.2018) durchzuführen.

Es sollte nicht mehr dichtgedrängt stattfinden, sondern auf etwa neun Tage gestreckt werden, um das Angebot noch vielfältiger gestalten zu können.

Das Programm sollte wieder ein internationales Highlight enthalten. Dies wird unter der Preisklasse von Akram Khan finanziell nicht zu stemmen sein.

Daneben soll Raum für Experimentelles und Ungewohntes sein, aber auch für Kinder und Jugendliche, etwa in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Ulm nach dem Beispiel von "Chance to dance" (2015). Zudem soll die Ballettschule des Theaters Ulm aktiv in das Programm mit einbezogen werden.

Die Veranstalter möchten außerdem Workshops, öffentliche Trainings und Vorträge in das Programm nehmen, etwa den Vortrag eines Mediziners über die körperliche Belastbarkeit.

Das Stadthaus möchte eine Ausstellung besonderer Tanzfotografie ausrichten.

Ein Parcours im öffentlichen Raum, der für alle Kategorien vom Anfänger bis zum Vollprofi, von der Kinder- bis zur Seniorengruppe und grundsätzlich für alle Stilrichtungen von Tanz offen wäre, soll sich wie ein roter Faden wieder durch das Ulm Moves-Programm ziehen.

Struktur

Nach Aufarbeitung struktureller Anfangsschwierigkeiten bei den beiden ersten Ulm Moves-Festivals haben sich die Veranstalter auf eine Aufteilung der Verantwortungsbereiche verständigt. Die jeweiligen Leiter/innen der Häuser erklären sich künftig verantwortlich für das Monitoring/Controlling und die Begleitung der Bereiche "Finanzen" (Roxy), "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" (Stadthaus), "Produktionsleitung" (Ulmer Zelt) und "interne Dokumentation" (Theater Ulm).

Die Zusammenfassung von Öffentlichkeitsarbeit und Gastspielbetreuung bei den ersten beiden Festivals hat sich nicht bewährt, da die Aufgabenstellung zu komplex ist. Die Entzerrung dieser Aufgaben auf künftig zwei, auch zeitlich aufgestockte, Werkverträge ist unerlässlich.

4. **Ergänzungsantrag der Roxy gGmbH**

Aufgrund der unter Ziffer 3 geschilderten Umstände hat das Roxy einen ergänzenden Änderungsantrag gestellt. Mit diesem Antrag haben sich die Fachjury Tanz am 19.01.2016 sowie das Vergabegremium des Gemeinderats am 02.02.2016 befasst. Die Ergebnisse sind in Anlage 3 dargestellt.

Den Empfehlungen soll wie in Anlage 3 beschrieben gefolgt werden.

5. **Finanzierung**

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Beschlussfassung über die Sonderfaktoren für die Kulturförderung Tanz in Ulm befristet für die Jahre 2016-2018 einen Sonderfaktor in Höhe von insgesamt 120.000 EUR genehmigt. Darin sind die 30.000 EUR jährlich für das Festival ulm moves enthalten.